

Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde „Zoar“ (Baptisten)



Gemeindebrief

FEBRUAR/MÄRZ 2018



Foto: Weltgebetstag (WGT)

Gottes Schöpfung ist sehr gut (Motto des WGT 2018)

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

Offenbarung 21,6

Liebe Leserinnen und Leser!

Wie Durst sich anfühlt, wissen alle Menschen. Angefangen beim Säugling, der schreit, weil er Durst hat und die Mutterbrust verlangt, bis hin zu denen, die Durst leiden, weil die nötige Erfrischung nicht erreichbar ist oder sogar in Not- oder Mangelsituationen zur ständigen Begleiterscheinung wurde. Wenn ein Flüssigkeitsmangel nicht behoben werden kann, ist Leben bedroht oder sogar unmöglich.

Zukünftige weltweite Konflikte könnten um den Besitz von Wasser entstehen.

Wie es ist, Durst zu leiden, in einem übertragenden Sinn, wissen sicher auch (fast) alle Menschen, wenn z.B. wichtige, lebensnotwendige Dinge im Leben fehlen. Dazu gehören ja nicht nur Trinken und Essen, sondern auch Beziehungen jeglicher Art, sinnvolle Tätigkeiten, Gesundheit, finanzielles Auskommen, gesellschaftliche Teilhabe u.v.m.

Mangel und Bedürftigkeit entdecken wir auf unterschiedlichsten Ebenen.

Solange wir auf dieser Erde leben, sind wir auf der Suche nach einer Quelle, die unsere Sehnsucht und den Durst nach gelingendem Leben, tragfähigen Beziehungen, Glück und vor allem nach unbedingter Annahme stillt.

Die Bibel sagt uns zu, dass Gott uns diese Annahme schenkt. Durch Jesus Christus ist für uns die Quelle des „lebendigen Wassers“ erschlossen worden und nun für allezeit zugänglich. Durch ihn sind wir bei Gott so angenommen, wie wir sind. Der Glaube an ihn kann uns stärken und unseren vielfachen Durst stillen.

Natürlich gibt es auch „irdische Quellen“, die uns gut tun und erfrischen: Freundliche Begegnungen, Kunst, Literatur, Musik, Spaziergänge, gutes Essen, Sport usw. Wir können sie dankbar annehmen, denn auch sie sind Gottes Gaben an uns und Teil der einen „Urquelle“, dem Glauben an Gott, an dem wir uns immer wieder neu erfrischen und für die Anforderungen unseres Alltags stärken lassen können. Diese Quelle ist verlässlich und versiegt nicht!

Und all dies Gute gibt's „umsonst“, wie es in der Jahreslosung heißt.

Umsonst meint hier nicht etwa „vergeblich“. – Vielmehr drückt das kleine Wörtchen „umsonst“ aus, dass wir als Menschen nichts tun müssen, um von Gott unsere „Erfrischungen“ und „Stärkungen“ zu erhalten. Es „strömt“ auf uns zu. Wir sind Empfangende. Und wir dürfen dankbar Annehmende werden.

Die Liebe der Eltern zu ihrem Kind: ein Geschenk – umsonst.
Das „Ja“ zum gemeinsamen Leben: ein Geschenk – umsonst.
Sonnenstrahlen: ein Geschenk – umsonst.
Das Lächeln eines Menschen: ein Geschenk – umsonst.
Alles umsonst. Aber ganz gewiss nicht vergeblich.

Dieses Wort bekommt, so gesehen, eine ganz neue Bedeutung. Kostbar – von unendlichem Wert.

Das kleine Wort „umsonst“ verändert alles. Es ist die Rechtfertigungsbotschaft, die Luther in der Bibel neu entdeckt hat. Es ist der Zuspruch, der unseren Durst für immer stillt. Denn UMSONST bin auch ich von Gott angenommen und kann deshalb hoffnungsvoll aus der Quelle schöpfen, die Gott selber ist.

Ich wünsche uns, dass in diesem Sinne das Jahr 2018 ein gutes und reich gesegnetes Jahr wird!

Herzlich grüßt Sie und Euch Pastor Andreas Güthling

Andreas Güthling



Einladung zum Taufseminar:

Liebe Tauf-Interessierte,
nach neuen Anfragen laden wir wiederholt zu einem TAUf-SEMINAR ein!
Termin: Samstag, den 03.02.2018
von 10.00Uhr – 13.00 Uhr (abschließender Mittagsimbiss inklusive)
im „Seminarraum“ (1.OG im Gemeindehaus Cantianstr.)

Gottes Schöpfung ist sehr gut!

WELTGEBETSTAG am 2. März

Frauen aus Surinam laden ein

Weltgebetstag als gelebte weltweite Solidarität

Der Weltgebetstag wird seit 130 Jahren gefeiert. Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit. In der Ökumene im Prenzlauer Berg hat der Weltgebetstag seit vielen Jahren einen festen und besonderen Platz. Einige kennen das Format auch bereits von ihren Großmüttern oder Müttern und erinnern sich an die ungewohnten exotischen Gerüche aus fernen Ländern, die bei der Vorbereitung der Speisen durch die Küche zogen.

Heute ist uns die Welt näher gerückt, wir sind vertrauter mit fremden Ländern und Sitten. Gewürze und Zutaten für die landestypischen Speisen sind uns leicht zugänglich und auch die Kenntnis über die Lebenssituation der Menschen und insbesondere der Frauen. Wir wissen aber auch immer genauer, dass die Ressourcen und Möglichkeiten der Teilhabe in der ganzen Welt ungleich verteilt sind und fühlen uns oft nicht gut in unserem Leben auf der „Sonnenseite“ auf Kosten anderer.

Für mich bedeutet der Weltgebetstag Solidarität, eine weltumspannende Solidarität, die uns aus unserer Ohnmacht befreit und eine Solidarität unter uns hier, die verbindet und Spaß macht beim gemeinsamen Beten, Tanzen, Singen und Essen.

Der Weltgebetstagsgottesdienst verbindet uns mit vielen Menschen an anderen Orten der Welt, die zeitgleich mit uns feiern und mit vielen Menschen, die schon lange vor uns den Weltgebetstag gefeiert und wie wir nach Gott und der Gemeinschaft gesucht haben.

Weltgebetstagsvorbereitung an neuem Ort

In der Vorbereitung haben wir uns mit dem Elisabethstift zusammengetan, dem Seniorenheim in der Eberswalder Straße, in dem regelmäßig Gottesdienste und auch alljährlich der Weltgebetstag gefeiert werden.

Die Vorbereitungstreffen finden dieses Jahr erstmals im Elisabethstift statt. Dort gibt es auch einen Vormittagsgottesdienst am Weltgebetstag für alle diejenigen, denen die Abendveranstaltung zu spät ist.

5 Aus dem Gemeindeleben

Neu ist auch der Vorbereitungsnachmittag am Sonntag, dem 25. Februar. An diesem Tag wollen wir den regelmäßig stattfindenden Mehrgenerationengottesdienst „Brot, Wein und Spiele“ zusammen mit den Bewohnern des Stiftes und dem Eliaskindergarten feiern, dabei die Lieder lernen und singen, tanzen, landestypische Spiele spielen und die Dekorationen für den Gottesdienst herstellen. Außerdem wird es eine Vorstellung des Landes geben.

Frauen und Männer, Junge und Alte sind herzlich eingeladen zum Weltgebetstag und zu den Informations- und Vorbereitungstreffen.

Das Vorbereitungsteam des Ökumenischen Arbeitskreises freut sich auf vertraute und neue Gesichter.

Wo liegt Surinam?

Surinam – das kleinste Land Südamerikas - liegt im Nordosten Südamerikas, zwischen Guyana, Brasilien und Französisch-Guyana. Mit seinen rund 540.000 EinwohnerInnen ist Surinam ein wahrer ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel. Der Großteil der Bevölkerung lebt in Küstennähe, die meisten von ihnen in der Hauptstadt Paramaribo. In dieser als UNESCO-Weltkulturerbe geschützten Stadt steht die Synagoge neben einer Moschee; christliche Kirchen und ein Hindutempel sind nur wenige Häuserblocks entfernt. Wer Lust und Zeit hat, sich schon auf eigene Faust über das Land Surinam und den Weltgebetstag zu informieren, kann unter <https://weltgebetstag.de> nachschauen. Unter diesem Link finden sich auch Rezepte für landestypische Speisen, die zum Imbiss nach dem abendlichen Gottesdienst gern mitgebracht werden können.

Sylvia Wallau



Foto: epd bild

25. März 2018:
Beginn der Sommerzeit
Uhren um eine Stunde vorstellen!

Aus dem Gemeindeleben 6

WGT-Vorbereitungstreffen im Elisabethstift (Eberswalder Straße 17)

Bibelgespräch mit Pfarrerin Almut Bellmann zu Genesis 1,1-2,3 und Vorbereitung des WGT

Donnerstag, 1. Februar, 18:00 Uhr, im Rosencafé

Landesinformation über Surinam, Spiele und Basteln in Vorbereitung des WGT

Sonntag, 25. Februar, Beginn 15:00 Uhr mit einem Mehrgenerationengottesdienst in der Kapelle mit Dörte Maungue, Almut Rheinhardt, Christine Knop und Team

Weltgebetstag am 2. März

WGT-Gottesdienst im Elisabethstift (Eberswalder Straße 17)

10:00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle

WGT-Abend in St. Augustinus (Dänenstr. 17/18)

17:30 Uhr Ankommen mit Kaffee und Kuchen, Eine- Welt- Stand

18:00 Uhr Bildvortrag über Surinam

19:00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem landestypischer Imbiss

7 Aus dem Gemeindeleben

Eine herzliche Einladung
zu unserem **Frauenfrühstück**
(ohne Kinderbetreuung)

am 17. März 2018
9.30 Uhr

in unsere Gemeinde „Zoar“ in der Cantianstr. 9.

Zum Thema

Gute Gründe locker zu bleiben -
zufrieden auch wenn das Leben nicht perfekt ist
spricht Claudia Filker

Wir bitten um telefonische Anmeldung bis zum 11.03.2018 über
das Gemeindebüro Tel: 030/ 4484267.

Zur Deckung der Unkosten wird am Ende der Veranstaltung
eine Spende erbeten.





Veranstaltungen

Do	1.	18:00	Vorbereitungstreffen zum Weltgebetstag im Elisabethstift, Eberswalder Str. 17, Bibelgespräch mit Pfarrerin Almut Bellmann
Fr	2.	18:30	“Sprechzeit”, Gesprächskreis für Leute in der zweiten Lebenshälfte
Sa	3.	10:00	Taufseminar mit Mittagsimbiss
So	4.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl Informationsdienst: E. Schulz
Do	8.		
Fr	9.		
So	11.	10:00	Gottesdienst Predigt: Gundolf Lauktien Informationsdienst: G. Lauktien
Di	13.	17:15 19:30	Gemeinde-Bibel-Unterricht Hauskreis AG
Mi	14.		
Do	15.	14:00	MS Selbsthilfegruppe
Fr	16.	19:30	FRElday
So	18.	10:00	Gottesdienst Informationsdienst: S. Schaarschmidt
Mo	19.		
Di	20.	17:15	Gemeinde-Bibel-Unterricht
Do	22.		
Fr	23.		
Sa	24.	18:00	Klamottentauschparty



Veranstaltungen

So	25.	10:00	Gottesdienst Informationsdienst: T. Rauchhaus anschließend Jahresgemeindeversammlung und Mittagessen
		15:00	Vorbereitungstreffen zum Weltgebetstag im Elisabethstift, Eberswalder Str. 17, Rosencafé Landesinformation über Surinam, Spiele und Basteln
Di	27.	10:00	Frauenfrühstück
		17:15	Gemeinde-Bibel-Unterricht
		19:30	Hauskreis AG
Mi	28.	17:30	Begegnungstreffen mit Bewohnern der Wohnstätte und der Gemeinde
Do	1.	14:00	MS Selbsthilfegruppe
Fr	2.	10:00	Gottesdienst zum Weltgebetstag im Elisabethstift, Kapelle, Eberswalder Str. 17
		18:00	Weitere Veranstaltungen zum Weltgebetstag in St. Augustinus, Dänenstr. 17/18 Bildvortrag über Surinam danach Gottesdienst mit anschließendem landestypischem Imbiss
		18:30	„Sprechzeit“, Gesprächskreis für Leute in der zweiten Lebenshälfte
Sa	3.		
So	4.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl Informationsdienst: G. Lauktien
Di	6.	17:15	Gemeinde-Bibel-Unterricht
Mi	7.		
Fr	9.	19:30	FREIday
So	11.	10:00	Gottesdienst mit Kanzeltausch Predigt: Johannes Rosemann, EFG Reinickendorf Informationsdienst: S. Schaarschmidt



Veranstaltungen

Mo	12.		
Di	13.	17:15	Gemeinde-Bibel-Unterricht
		19:30	Hauskreis AG
Mi	14.		
Do	15.	14:00	MS Selbsthilfegruppe
Fr	16.		
Sa	17.	09:30	Frauenfrühstück ohne Kinderbetreuung Referentin Claudia Filker
So	18.	10:00	Familiengottesdienst Informationsdienst: E. Schulz
Mo	19.		
Di	20.	17:15	Gemeinde-Bibel-Unterricht
Do	22.		
Fr	23.		“
So	25.	10:00	Gottesdienst Informationsdienst: T. Rauchhaus
		15:00	MS Kontakttreff
Mo	26.		
Di	27.	10:00	Frauenfrühstück
		19:30	Hauskreis AG
Mi	28.		
Do	29.		
Fr	30.	10:00	Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl
Sa	31.		
So	1.	10:00	Ostergottesdienst mit Taufe Informationsdienst: E. Schulz

April 2018

1. Ostergottesdienst mit Taufe
14. Ratstagung des Landesverbandes Berlin-Brandenburg
in der EFG Berlin-Charlottenburg
25. Begegnungstreffen mit Bewohnern der Wohnstätte und der Gemeinde
28. -01.05. Gemeindefreizeit im Jugenddorf am Ruppiner See

Mai 2018

- 10.-12. Bundesratstagung des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden
21. Ökumenischer Pfingstgottesdienst auf dem Arnimplatz

Juli 2017

- 4.-8. Kinderfreizeit in Hirschluch
31. -04.08. BUJU 2018 in Otterndorf (Bundesjungendtreffen)

September 2018

12. Begegnungstreffen mit Bewohnern der Wohnstätte und der Gemeinde
15. Berliner Fest der Kirchen auf dem Alexanderplatz
30. Frühstücksgottesdienst zum Nachdenken "über Gott und die Welt" und zum Glauben

Oktober 2018

7. Frühstücksgottesdienst zum Nachdenken "über Gott und die Welt" und zum Glauben
13. Frauenfrühstück ohne Kinderbetreuung
14. Frühstücksgottesdienst zum Nachdenken "über Gott und die Welt" und zum Glauben

November 2018

- 16.-18. Frauenrüste

Terminvorschau im Gemeindebrief

Bitte informiert über besondere Veranstaltungen und Termine aus euren Gruppen, damit sie in der Gemeinde-Jahresplanung berücksichtigt und in der Terminvorschau angekündigt werden können. Vielen Dank!

Gern könnt ihr eure Informationen an redaktion@efg-zoar.de senden.

Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag

9:40 Gebet für den Gottesdienst

10:00 Gottesdienst
parallel Kindergottesdienst

Montag

18:30 Bläserchor

Dienstag

10:00 Frauenfrühstück, jeden 4. im Monat

17:15 Gemeinde-Bibel-Unterricht

Mittwoch

9:30 Frauentreff (nicht in den Ferien)

17:00 Pfadfinder

19:30 Frauenbibelgesprächskreis
jeden 4. im Monat

Donnerstag

14:00 MS Selbsthilfegruppe
i. d. R. jeden 2.+4. im Monat

19:00 Gemischter Chor

Freitag

18:30 "Sprechzeit", Gesprächskreis für Leute in
der zweiten Lebenshälfte
i. d. R. jeden 1. im Monat

18:30 Jugendtreff

19:30 FREIday, jeden 3. im Monat

Hauskreise

Mo 19:30 Pankow, monatlich

Di 18:30 Prenzlauer Berg/Mitte, 1. im Monat

Di 19:30 Pankow, 14-täglich

Mi 19:30 Französisch-Buchholz
1. u. 3. im Monat

Mi 19:30 Karow, 3. im Monat

n. A. 18:30 Buchholz, monatlich

Nähere Informationen unter ☎ 030 4484267

IMPRESSUM

Herausgeber

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde "Zoar"
K.d.ö.R. Berlin-Prenzlauer Berg (Baptisten)
Cantianstr. 9, 10437 Berlin

Gemeindebüro

Cantianstr. 7, 10437 Berlin

☎ 030 4484267

📠 030 44046622

Zoar-Kirche Untergeschoss

☎ 030 443655169

Gemeidekonto

IBAN DE15 5206 0410 0003 9099 99

BIC GENODEF1EK1

Evangelische Bank eG

Internet

www.efg-zoar.de

Pastor

A. Güthling ☎ 030 4484267

✉ Pastor@efg-zoar.de

Gemeindeleiter

T. Rauchhaus

✉ Gemeindeleiter@efg-zoar.de

Winterspielplatz

☎ 030 4484267

✉ winterspielplatz@efg-zoar.de

Redaktion

W. Speck, Shannon v. S.

✉ Redaktion@efg-zoar.de

Layout

P. Seibert

Abgabeschluss

April/Mai: 09.03.2018

Druck

Druckerei J. Humburg GmbH Berlin

<http://www.humburg-berlin.de>

ClimatePartner
klimaneutral

Druck | ID 10033-1703-1001

